



Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

63. Jahrgang

Langenargen, 27. Februar 2015

Nummer 8

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. Einzelpreis € 0,65 (per Austräger frei Haus monatl. € 2,80 / € 8,40 im Quartal; bei Postbezug zuzüglich Postgebühren.)
Redaktion: Tania Volk (tv), redaktion@montfortbote.de, 07542/4073058 – **Verantwortlich für die Redaktion:** Martin Hennings, Regionalleiter Schwäbische Zeitung Friedrichshafen redaktion@montfortbote.de



Redaktionsschluss: Dienstag 12 Uhr. – **Anzeigen + Verlag:** Schwäbische Zeitung Tettngang, Lindauer Str. 11, 88069 Tettngang 07542/941860, Fax 0751/2955-99-8699, anzeigen.tettngang@schwaebische.de **Anzeigenschluss:** Dienstag 16 Uhr. **Anzeigen + Vertrieb:** Schneider multimedia u. Postagentur, Bahnhofstr. 36, 07543/2088, Fax 07543/2018. **Nachlese:** Im Internet auf der

Homepage der Gemeinde: www.langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Achim Krafft

Amtliche Bekanntmachungen

Standesamt, Gewerbeamt, Ordnungs- und Sozialamt nicht besetzt!

Aufgrund einer Fortbildung sind am Dienstag, 3. März 2015, das Standesamt, das Gewerbeamt und das Ordnungsamt mit dem Bereich Sozialwesen ganztägig nicht besetzt.

Die Gemeindeverwaltung bittet um Beachtung!

Gemeindeverwaltungsverband Eriskirch – Kressbronn a. B. – Langenargen

Haushaltssatzung des Gemeindeverwaltungsverbands Eriskirch – Kressbronn a. B. – Langenargen für das Haushaltsjahr 2015

Aufgrund von § 18 des Gesetzes über Kommunale Zusammenarbeit (GKZ) in Verbindung mit § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat die Verbandsversammlung am 19. November 2014 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 beschlossen:

- § 1 Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit
- | | |
|---|-----------|
| den Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je | 766.000 € |
| davon im Verwaltungshaushalt | 556.000 € |
| im Vermögenshaushalt | 210.000 € |
- § 2 Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 100.000 € festgesetzt.
- § 3 Der Höchstbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 0 € festgesetzt.

- § 4 Als anteilige Kostenbeiträge (Zuweisungen) werden vorläufig festgesetzt für den Verwaltungshaushalt
- | | |
|-----------------------------------|----------|
| für die Gemeinde Eriskirch | 32.254 € |
| für die Gemeinde Kressbronn a. B. | 75.880 € |
| für die Gemeinde Langenargen | 77.866 € |

- Als anteilige Kostenbeiträge (Zuweisungen) werden vorläufig festgesetzt für den Vermögenshaushalt
- | | |
|-----------------------------------|-----|
| für die Gemeinde Eriskirch | 0 € |
| für die Gemeinde Kressbronn a. B. | 0 € |
| für die Gemeinde Langenargen | 0 € |

Das Landratsamt Bodenseekreis hat am 10. Februar 2015 die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan bestätigt. Für den in § 2 der Haushaltssatzung enthaltenen Höchstbetrag an Kassenkrediten von 100.000 € wurde die Genehmigung nach § 121 Abs. 2 GemO i.V.m. § 18 GKZ erteilt.

Der Haushaltsplan liegt gemäß § 81 Abs. 3 GemO an sieben Tagen, und zwar vom Dienstag, 03. März 2015 bis Mittwoch, 11. März 2015, je einschließlich, im Rathaus Kressbronn, Zimmer 45 (Dachgeschoss Nebengebäude), während der Sprechstunden zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Hinweis: Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Ausgefertigt:
Kressbronn a. B., den 26. Februar 2015
gez. Spieth, Bürgermeister und Verbandsvorsitzender

ENDE DER AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN

Der Montfort-Bote gratuliert

Herrn Gebhard Wenzler, Adlerstr. 7, zur Vollendung seines 76. Lebensjahres am 28. Februar.

Herrn Harald Ruess, Ortsstr. 19, zur Vollendung seines 73. Lebensjahres am 28. Februar.

Frau Irmgard Maria Emma Anders, Friedrichshafener Str. 14, zur Vollendung ihres 74. Lebensjahres am 1. März.

Herrn Bodo Götz Wähnelt, Amselweg 16, zur Vollendung seines 76. Lebensjahres am 3. März.

Frau Helga Segelbacher, Bildstock 5, zur Vollendung ihres 76. Lebensjahres am 4. März.

Frau Dorothea Wilhelmina Bender, Maulbertschstr. 1, zur Vollendung ihres 76. Lebensjahres am 4. März.

Frau Ursula Olga Bensch, Lindauer Str. 18, zur Vollendung ihres 78. Lebensjahres am 5. März.

Frau Heide Christine Kaeß, Obere See-str. 28, zur Vollendung ihres 71. Lebensjahres am 5. März.

Herrn Josef Fridolin Sauter, Lerchenweg 24, zur Vollendung seines 71. Lebensjahres am 6. März.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr!

Goldene Hochzeit

Am Montag, 2. März 2015, feiern Inge und Carlo Baggi, Mühlengärten 34, in Langenargen, das Fest der goldenen Hochzeit. Fünf Jahrzehnte haben die Jubilare gemeinsam ein Leben in entbehrensreichen und schönen Zeiten verbracht.

Bürgermeister Achim Krafft gratuliert dem Jubelpaar zu ihrem Ehrentag

mit einem Geschenk der Gemeinde und überreicht die Glückwunschkunde des Ministerpräsidenten, verbunden mit den besten Wünschen, noch viele schöne und harmonische Jahre gemeinsam in guter Gesundheit verbringen zu dürfen. bma

Allgemeine Hinweise

Winteröffnungszeiten Recyclinghof: Fr. 15-17 Uhr, Sa. 9-12 Uhr.

Tourist-Information: Öffnungszeiten bis 28. Februar; Mo.- Fr. 9-12 Uhr; Tel.: 07543 - 933092. ti

Gemeindearchiv: Die Bürgersprechstunde entfällt ab 12. Februar bis auf Weiteres. tav

Bücherei: Öffnungszeiten – Montags geschlossen; Di. und Do. 10-12; Di., Mi. und Fr.: 15-18 Uhr; Do. 15-19 Uhr. tb

Lesefoyer der Bücherei – Öffnungszeiten: Di. 10-12 und 15-18 Uhr, Mi. 15-18 Uhr, Do. 10-12 und 15-19 Uhr, Fr. 15-18 Uhr. tb

Schwimmhalle: Mi. (Warmbadetag) 16-21 Uhr, Do. 7.30-9.15 Uhr u. Fr. 15-19 Uhr. ti

Abfuhr von Gartenabfall

In Langenargen werden Gartenabfälle am Freitag, den 6. März kostenlos abgeholt. Das kompostierbare Material muss am Abfuhrtag bis spätestens 6 Uhr morgens am Straßenrand bereitstehen.

Damit die Mitarbeiter des Abfuhrunternehmens den Abfall abtransportieren und entsorgen können, sind folgende Regeln zu beachten:

Was wird gesammelt?: Baum-, Hecken-, Strauchschnitt (keine Rodungen), Rasenschnitt, Laub, Stroh, Heu, Stauden, Abraum von Beeten, Blumen, Balkonpflanzen, Abdeckreisig usw.

Wie müssen die Gartenabfälle an der Straße bereitgestellt werden?: Äste und sonstiger Baum- und Strauchschnitt bitte auf eine Länge von maximal 1,5 m kürzen und unbedingt bündeln (nur verrottbare Schnüre verwenden). Kleinmaterial in gut einsehbare und entleerbare Behälter füllen (z. B. Plastikwannen, Kunststoffbehälter, feste Kartons oder stabile Säcke). Aufgeweichte Papiersäcke werden mit entsorgt. Bitte keine „gelben Säcke“ oder andere dünnwandige Säcke benutzen. Die Gebinde und Behälter dürfen jeweils nicht schwerer als 20 kg sein. Abgefahren werden nur Gartenabfälle in haushaltsüblichen Mengen.

Was wird nicht mitgenommen?: Gartenabfälle, denen Metall- oder Plastikteile anhaften und solche, die nicht gebündelt sind. Baum- und Strauchschnitt mit einer Astlänge von über 1,5 m Länge und Äste mit einer Stärke von über 10 cm im Durchmesser. Verschnürte Säcke und zweckentfremdete gelbe Säcke können nicht entleert werden. Termine/Infos: www.abfallwirtschaftsamtd.de. Ira



Nachrichten der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule

Einladung zum Info-Abend

Info-Abend für Eltern der zukünftigen Erstklässler, Dienstag, 3. März, um 20 Uhr in der Aula. fams

Schulfrei für „Jugend forscht“

Ein Tag Wettbewerb und einen Vortrag vorbereiten erwartet die Teilnehmer des Wettbewerbs „Jugend forscht“ aus Langenargen, der bundesweit zum 50. Mal und regional erneut im Dornier Museum Friedrichshafen stattfindet.

Birgit Maurer, Koordinatorin der AGs an der FAMS, die selbst auch drei Projekte an der Schule anbietet, wird mit sechs Grundschulern am Regionalwettbewerb teilnehmen. Nach dreijähriger Pause stellt die FAMS damit erneut Teilnehmer, und ist diesmal gleich mit zwei Teams als eine von zwei teilnehmenden Grundschulen vertreten.

Ein Gummibärchenklebstoff in der Disziplin Chemie und die Frage nach der perfekten Bootsform in der Disziplin Physik beschäftigten die jungen Forscher seit September. Jeden Mittwoch Projektarbeit und – besonders tapfer, so Birgit Maurer – in den Weihnachtsferien Texte schreiben, liegt hinter den sechs Neun- bis Zehnjährigen, die schon fiebrig auf ihren großen Tag warten.

Am Freitag, 27. Februar, von 10-16 Uhr ist die Öffentlichkeit zu den Projektpräsentationen in das Dornier Museum beim Flughafen an den einzelnen Ständen eingeladen. tv

Gästebegrüßung mit Ehrung langjähriger Stammgäste

Mit Beginn der Tourismussaison am 1. März findet in Langenargen jeden Dienstag eine Gästebegrüßung mit Ehrung langjähriger Stammgäste statt.

Treffpunkt ist um 9.30 Uhr vor der Tourist-Information. Nach einer kurzen Begrüßung begleiten die beiden Langenargener Gästeführerinnen Gisela Rödinger und Clothilde Fessler die Gäste auf einem ca. 30-minütigen Spazier-

gang durch's Städtle, vorbei an Schloss Montfort, Münzhof, Museum, Rathaus und zurück zum Hafen. Dabei erfahren die Gäste Wissenswertes über Langenargen und zu den einzelnen Attraktionen. Um die Besucher auf ihren Urlaub einzustimmen, gibt es anschließend eine kleine Stärkung mit frischem Apfelsaft, Bodensee-Wein und Laugele. Neben Informationen zur Gästekarte und zur BodenseeErlebniskarte erhält jeder Gast eine kleine Infomappe mit aktuellen Veranstaltungshinweisen und Informationen zu den beliebtesten Ausflugszielen. Stammgäste, die mindestens 10 Aufenthalte in Langenargen verbracht haben, dürfen sich über ein Geschenk und einen Blumenstrauß freuen. Die Gästebegrüßung mit Gästeehrung findet statt von Anfang März bis Ende Oktober jeweils dienstags um 9.30 Uhr, Treffpunkt vor der Tourist-Information. Die Teilnahme ist mit gültiger Gästekarte frei.

Erste Gästebegrüßung in dieser Saison ist am Dienstag, 3. März. ti

Das schreib ich mal dem Montfort-Boten

Leserbriefe sind im Blatt immer willkommen – Was liegt Ihnen auf dem Herzen?

Veröffentlichungen unter der Rubrik Leserbriefe unterliegen nicht der Verantwortung der Schriftleitung.

Kürzungen behalten wir uns vor; es besteht in keinem Fall ein Anrecht auf Veröffentlichung.

DIE REDAKTION

Leserbrief

Sehr geehrte Gemeindeverwaltung,

bezugnehmend auf die Neugestaltung unserer Uferanlage in Langenargen ist mir aufgefallen, dass es täglich negative Diskussionen über die vorderen schönen Parkbänke ohne Rückenlehne gibt. Meiner Meinung nach sollte sich die Verwaltung noch mal diesem Thema annehmen und schauen, ob es nicht möglich ist, die hinteren Parkbänke mit Rückenlehne gegen die vorderen ohne Lehne auszutauschen!

Langenargener und Touristen wollen nicht in gebückter Haltung auf den vorderen Bänken sitzen und nach kurzer Zeit wieder den Platz verlassen, weil es unbequem ist. Die Aussage, dass Bänke mit Rückenlehne die Sicht auf den See für die „hinten“ versperrt, kann ich so nicht gelten lassen. Die alten Bänke hatten auch eine Lehne und keiner hat sich über eine versperrte Sicht beschwert.

Vielleicht könnte die Gemeinde mal eine Umfrage starten, um zu sehen, wie die Langenargener Bürger zu diesem Thema stehen.

Esposito Vincenzo, Langenargen

Gastgebersversammlung „Schwäbischer Bodensee“

10. März, 16 Uhr in der Turn- und Festhalle Eriskirch

Die gemeinsame Gastgebersversammlung der Tourist-Informationen Eriskirch, Kressbronn und Langenargen findet am Dienstag, 10. März, 16 Uhr in der Turn- und Festhalle in Eriskirch statt.

Nach einer Begrüßung durch Eriskirchs Bürgermeister Markus Spieth folgt ein Überblick über die neuen touristischen Angebote der Saison 2015 am schwäbischen Bodensee und in der Bodenseeregion. Danach stellt Gerhard Kersting die Angebote des Naturschutzzentrums Eriskirch vor. Christoph Kunz, Geschäftsführer der Deutschen Bodensee Tourismus GmbH, präsentiert das Projekt „Die neue Echt Bodensee Card – die Gästekarte für die Bodenseeregion mit kostenloser Nutzung des ÖPNV“. Im Anschluss ist Zeit für Fragen, Anregungen und zum Erfahrungsaustausch. Am gleichen Tag besteht vormittags ab 10 Uhr die Möglichkeit, sich in Lindau auf dem Prospektbörse-Schiff mit dem aktuellen Prospektmaterial der Saison 2015 einzudecken. Weitere Informationen: Tourist-Information Langenargen. ti

Erhebung der Kurtaxe in der Zeit vom 1. März – 31. Oktober

Die Tourist-Information Langenargen weist alle Zimmer- und Ferienwohnungsanbieter darauf hin, dass vom 1. März 2015 bis 31. Oktober 2015 Kurtaxe erhoben wird.

Die Kurtaxe beträgt im Hauptort Langenargen 2,00 € und in den Teilorten Oberdorf und Bierkeller-Waldeck 1,50 € pro Person und Aufenthaltstag. Mit der Anmeldung ist dem Gast die Gästekarte auszuhändigen. Mit dieser Gästekarte erhält der Gast wie im Vorjahr zahlreiche Vergünstigungen und Gratis-Leistungen. Weitere Informationen zur Kurtaxe und zur Gästekarte sind erhältlich in der Tourist-Information, Tel. 933092. ti

Turmbesteigung ab 1. März

Freier Eintritt mit Gästekarte
„Schwäbischer Bodensee“

Ab Sonntag, 1. März, ist der Schlossturm in Langenargen wieder geöffnet. Eine Turmbesteigung lohnt sich zu jeder Tageszeit, am Spätnachmittag ist sie jedoch besonders empfehlenswert, da die untergehende Sonne den See und die angrenzenden Berge in ein faszinierendes Licht taucht.

Die Turmbesteigung im Schloss Montfort ist von 1. März bis 31. Oktober täglich bei guter Witterung von 10-12 Uhr und von 13-17 Uhr geöffnet. In den Sommermonaten wird es wieder Turmbesteigun-

gen zum Sonnenuntergang geben. Der Eintritt beträgt für Erwachsene 2,00 € und für Kinder 1,00 € Freier Eintritt mit der Gästekarte Schwäbischer Bodensee und mit der BodenseeErlebniskarte. Weitere Informationen: Tourist-Information Langenargen.

Das Gastjournal bekommt einen neuen Titel

Das Langenargen-Journal (früher: Gastjournal) enthält Beiträge über touristische und kulturelle Belange und Entwicklungen in der Gemeinde.

Mit einer Auflage von 40 000 ist es der maßgebliche Begleiter der jährlich rund 50 000 Gäste (250 000 Übernachtungen).

Das Langenargen-Journal ist mittlerweile ein unverzichtbares Medium des Tourismus in Langenargen geworden und bei Gästen wie Einheimischen gleichermaßen beliebt, denn durch den umfangreichen Veranstaltungs- und Adressenteil ist die Verweildauer beim Leser groß.

Es ist mittlerweile auch das einzige lokale Journal, das ausschließlich Langenargen zum Thema hat.

Hauptsächlich aber wird dem Gast über Veranstaltungshinweise, Tipps und Infos alles Wissenswerte für die Urlaubsgestaltung an die Hand gegeben. Nicht zuletzt deshalb wird das Langenargen-Journal auch von den Einheimischen als „Nachschlagewerk“ benutzt.

Um diesen Umstand auch in der Titelerhebung deutlich zu machen, erscheint das Gastjournal ab 2015 unter dem Titel „Langenargen-Journal“ und ist im Layout dem neuen Corporate Design der Gemeinde angeglichen.

Das Journal wird vom Druckhaus Müller zusammen mit der Tourist-Information Langenargen herausgegeben und finanziert sich allein durch die Anzeigen bzw. Einträge in den Einzelhandels- und Dienstleistungsseiten.

Anfragen dazu bitte an Berthold Müller, Tel. 07543 - 930118, bzw. berthold.mueller@druckhaus-mueller.de. bert

VHS Langenargen

In diesen Kursen
gibt es noch freie Plätze

Englische Lektüre und Konversation, 14. Kurs, Niveau B1: Leichte Lektüre in „Tosca“ (Grünbaum Verlag) oder wahlweise in „Englisch lernen mit Krimis“. Ingeborg Radziwill, 13 Termine; Montags ab 02.03.2015, 17:00-18:30 Uhr; Schule; HA406924LA.

Englisch 50 plus, 4. Kurs, Niveau A1: „Blooming Well“, Lektion 1 (Grünbaum Verlag). Ingeborg Radziwill, 14 Termine; Donnerstags ab 05.03.2015, 17:00-18:30 Uhr; Schule; HA406908LA

Ukulele für Kinder von 6 bis 8 Jahren, Anfänger: Lehrbuch „Die Ukulelenschule für Kinder im Vor- und Grundschulalter“ von Martin Rube (Schuh-Verlag; ca. 12,00 EUR). Bitte Ukulele, Notenständer und o. g. Lehrbuch mitbringen. Angelika Iffland, 10 Termine; Mittwochs ab 04.03.2015, 16:30-17:15 Uhr; Schule; HA208232LA

Zeichnen für Einsteiger und Fortgeschrittene: Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Irina Levina, 6 Termine; Dienstags ab 03.03.2015, 19:00-20:30 Uhr; Schule; HA205321LA*

Grundkurs Segeln: Dieser seglerische Grundkurs richtet sich an alle, die kompetent und souverän am Segelsport teilhaben möchten, ohne deshalb gleich einen Schein machen zu müssen. Dirk Krauzig, 4 Termine. Mittwochs ab 04.03.2015, 19:00-21:15 Uhr; Kavalierhaus, Untere Seestr. 7; HA116709LA*

Niederländisch, 2. Kurs, Niveau A1: „Welkom“, Bd. I, Lektion 4 (Klett Verlag): Kurs für Anfänger mit geringen Vorkenntnissen. Michèle Meyskens, 12 Termine; mittwochs ab 04.03.2015, 19:00-20:30 Uhr; Seniorenbegegnungsstätte Villa Wahl, Oberdorfer Str. 14, HA-414002LA

Aquarellmalen für Einsteiger und Fortgeschrittene: Bitte mitbringen: vorhandenes Aquarellmaterial mitbringen. Irina Levina, 6 Termine; Donnerstags ab 05.03.2015, 19:00-20:30 Uhr; Schule, Eingang für alle vhs-Kurse über Goethestraße, Altbau Schule, Raum A25, HA-205027LA*

Geschenke aus der Küche: Roswitha Hartl-Frisch, 1 Termin; Dienstag 10.03.2015, 19:00-22:00 Uhr, Schule, Eingang für alle vhs-Kurse über Goethestraße, Küche, HA307280LA*

* kostenfreier Rücktritt bis eine Woche vor Kursbeginn

Weitere Auskünfte und Anmeldung: im Internet unter www.vhs-bodenseekreis.de, die Zentrale der VHS Bodenseekreis unter 07541-2045525 oder die VHS-Außenstelle Langenargen unter 07543 - 9539060 .

Das VHS-Programmheft des Herbstsemesters ist kostenlos auf dem Rathaus, in der Bücherei und in Banken, sowie Bäckerei Ebner und Metzler erhältlich. sp

Auch in Langenargen

Unter der einheitlichen **Behördenrufnummer 115** erreichen Sie im Bodenseekreis ohne Vorwahl Ihr Rathaus, das Landratsamt und das Finanzamt.

Montags bis freitags von 8:00 bis 18:00 Uhr bekommen Sie hier Behördenauskünfte und den richtigen Ansprechpartner.

Aus dem Festnetz zum Ortstarif und kostenlos bei Flatrate (auch bei vielen Mobilfunkanbietern).

www.115.de

IHRE BEHÖRDENNUMMER



Kirchliche Nachrichten

St. Martin Langenargen

Samstag, 28. Februar

- 18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

Sonntag, 1. März

- 10.15 Eucharistiefeier mitgestaltet vom Kirchenchor
10.15 Kinderkirche
18.30 Fastenandacht

Montag, 2. März

- 14.30 Erstbeichte Erstkommunionkinder
18.30 Vesper
19.30 Fastenlesung in der ev. Friedenskirche

Dienstag, 3. März

- 18.30 Eucharistiefeier
19.30 Fastenlesung in der ev. Friedenskirche
18.30 Eucharistiefeier
19.30 Fastenlesung in der ev. Friedenskirche

Donnerstag, 5. März

- 8.30 Eucharistiefeier im Gemeindehaus mit anschl. Frühstück
18.30 Anbetung
19.30 Fastenlesung in der ev. Friedenskirche

Freitag, 6. März

- Eucharistiefeier entfällt
19.00 Weltgebetstag im ev. Gemeindehaus
19.30 Fastenlesung in der ev. Friedenskirche

Samstag, 7. März

- 18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

Täglich Rosenkranz um 18 Uhr sowie am Sonntag zusätzlich um 9.40 Uhr und 14 Uhr

St. Wendelin Oberdorf

Sonntag, 1. März

- 9.00 Eucharistiefeier

Dienstag, 3. März

- 17.00 Fastenandacht zum Hungertuch

Donnerstag, 5. März

- 18.30 Eucharistiefeier

Verantwortlich für die Veröffentlichung der katholischen Kirchengemeinde Langenargen-Oberdorf: Kath. Pfarramt Langenargen; Mo.-Do. 9-11.30, Do. 16-18 Uhr. Tel.: 07543 - 2463, www.st-martin-langenargen.de

Mitteilungen Langenargen

Kinderkirche am 1. März um 10.15 Uhr mit dem Thema: „Wie der Frühling in den Garten des Riesen kam“. Beginn in der kath. Kirche, anschl. im kath. Gemeindehaus.

Am So., 1. März, stellt die 18-jährige Ministrantin Noelle Wackler nach dem Gottesdienst ein soziales Hilfsprojekt in Latein-

amerika vor, in dem sie nach ihrem Abitur für ein Jahr lang leben, arbeiten und mithelfen möchte. Es handelt sich dabei um ein Kinderinternat in Urubamba (Peru), in dem Schulkinder aus dem Andenhochland von Montag bis Freitag ein Zuhause finden und in dem Noelle verschiedene Aufgaben wie Hausaufgabenbetreuung, Freizeitgestaltung, Nachhilfe und so weiter übernehmen wird. Wer neugierig auf das Projekt und den Freiwilligendienst an sich ist oder Fragen dazu hat, ist herzlich eingeladen.

Die Erstkommunionkinder empfangen am Mo., 2. März, ab 14.30 Uhr zum ersten Mal das Sakrament der Versöhnung. Die Gruppenleiterinnen wissen über die genaue Uhrzeit der jeweiligen Gruppe Bescheid.

Glaubensbekenntnis - Kolping lädt ein Jeden Sonntag beten die Christen im Gottesdienst das Glaubensbekenntnis. Viele können es auswendig. Es ist das Rückgrat des Glaubens. Wissen wir, wann und wie es entstanden ist? Was will es aussagen? Diese und weitere Fragen beantwortet Diakon Tilbert Henkel und Dipl.-Theol. Reinhard Schick am Di., 3. März, 19 Uhr im kath. Gemeindehaus Langenargen. An diesem Thema Interessierte sind herzlich eingeladen.

Am Sa., 7. März, gestalten die angemeldeten Kommunionkinder mit ihren Eltern ab 10 Uhr im Konferenzraum ihre Kommunionkerzen. Bitte ein Brettchen und ein Messer oder einen Cutter mitbringen. Danke.

Großputz ist in der Kirche am 11. März, ab 8.30 Uhr. Liebe Frauen und Männer, wer auch nur eine Stunde mithelfen kann, ist herzlich willkommen.

Kleidersammlung zugunsten Aktion Hoffnung: Die Sammelsäcke liegen ab Sa., 28. Februar, in der St. Martinskirche hinten am Schriftenstand auf. Kleiderspenden dürfen auch gerne in blauen Säcken oder in Kartons abgegeben werden. Annahme: Fr., 20. März, von 16-18 Uhr und Sa., 21. März, von 9.30-11.30 Uhr im kath. Gemeindehaus, Klosterstr. weitere Infos bei Maria Maier Tel. 1050. Mehr Infos unter Seelsorgeeinheit. *Kath. Frauenbund*

Mitteilungen Oberdorf

Andacht zum neuen Misereor-Hungertuch 2015/16 in Oberdorf St. Wendelin am Di., 3. März, um 17 Uhr.

Der Gemeinsame Ausschuss der Seelsorgeeinheit kommt am Mi., 4. März, um 20 Uhr zu seiner Sitzung im Gemeindehaus in Langenargen zusammen.

Ökumene

Fastenlesung: In dieser Woche wird von Montag bis Donnerstag um 19.30 Uhr in der ev. Friedenskirche die ökumenische Fastenlesung des Johannes-Evangeliums weitergeführt. Am Mo., 2. März, wird Joh 6, 22-65 gelesen, am Di., 3. März, Joh 6, 66-71 und 7, 1-24, am Mi., 4. März, Joh 7,

25-52 und am Do., 5. März, Joh 8, 1-30. Am Freitag, 6. März, entfällt die Fastenlesung aufgrund des Weltgebetstages der Frauen.

Weltgebetstag 2015: Am Fr., 6. März, um 19 Uhr sind alle Frauen eingeladen, im evangelischen Gemeindehaus den Weltgebetstag miteinander zu feiern. Die Liturgie haben Frauen von den Bahamas zusammengestellt unter dem Thema: „Begreift ihr meine Liebe?“ Herzliche Einladung dazu. *Das Frauenbündteam*

Evangelische Kirche Langenargen-Eriskirch

Sonntag, 1. März

- 9.00 Gottesdienst in Langenargen (Dekan i.R. Müller-Bay)
10.15 Gottesdienst in Eriskirch (Dekan i. R. Müller-Bay)

Montag, 2. März

- 15.30 VCP Pfadfinder
19.30 Fastenlesung in der Friedenskirche

Dienstag, 3. März

- 14.30 Frauenkreis in Eriskirch
17.30 VCP Pfadfinder
19.30 Fastenlesung in der Friedenskirche

Mittwoch, 4. März

- 15.30 Konfirmandenunterricht
19.30 Fastenlesung in der Friedenskirche

Donnerstag, 5. März

- 15.45 VCP Pfadfinder
19.30 Fastenlesung in der Friedenskirche
20.00 Kirchenchorprobe

Freitag, 6. März

- 19.00 Ökumenischer Weltgebetstag im evangelischen Gemeindehaus

Samstag, 7. März

- 10.30 Kinderbibeltag in der Kreuzkirche in Eriskirch

Ökumenischer Weltgebetstag im evangelischen Gemeindehaus am Freitag, 6. März um 19 Uhr „Begreift ihr meine Liebe?“



„Blessed“, Chantal E. Y. Bethel/ Bahamas, Bild: © Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e.V.

Traumstrände, Korallenriffe, glasklares Wasser: das bieten die 700 Inseln der Bahamas. Sie machen den Inselstaat zwischen den USA, Kuba und Haiti zu einem touristischen Sehnsuchtsziel. Die Bahamas sind das reichste karibische Land und

haben eine lebendige Vielfalt christlicher Konfessionen. Aber das Paradies hat auch mit Problemen zu kämpfen. Sonnen- und Schattenseiten ihrer Heimat – beides greifen Frauen der Bahamas in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2015 auf.

In dessen Zentrum steht die Lesung aus dem Johannesevangelium (13,1-17), in der Jesus seinen Jüngern die Füße wäscht.

Rund um den Erdball gestalten Frauen am Freitag, 6. März 2015, Gottesdienste zum Weltgebetstag. Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche sind dazu herzlich eingeladen. Alle erfahren beim Weltgebetstag von den Bahamas, wie wichtig es ist, Kirche immer wieder neu als lebendige und solidarische Gemeinschaft zu leben. Ein Zeichen dafür setzen die Gottesdienstkollektiven, die Projekte für Frauen und Mädchen auf der ganzen Welt unterstützen.

Kinderbibeltag in Eriskirch

Jonatan & David – Freunde fürs Leben

Am Samstag, 7. März, laden wir alle Kinder ab fünf Jahren zu einem Kinderbibeltag rund um und in der evangelischen Kreuzkirche Eriskirch-Schlatt ein.

Wir beginnen um 10.30 Uhr und schließen um 15 Uhr mit einem Abschlussgottesdienst, zu dem alle ganz herzlich eingeladen sind.

Die Kinder werden in altersgerechte Gruppen aufgeteilt.

Anmeldung bis 4. März bei Brigitte Göttle Tel.: 07541- 8500.

Wir freuen uns über Kuchenspenden.

Vertretung für Pfarrer Fentzloff:

Pfarrer Fentzloff befindet sich vom 27. Februar bis 1. März auf der Klausurtagung des Kirchengemeinderates. Vertretung in dringenden Fällen hat Dekan Müller-Bay (07543 - 933485).

Verantwortlich für die Veröffentlichung der evangelischen Kirchengemeinde Langenargen-Eriskirch: Evangelisches Pfarramt Langenargen (auch zuständig für Eriskirch): Di., Mi., Do. 9-12.30 Uhr, Kirchstr. 11, 88085 Langenargen, Tel. 07543-2469, www.ev-kirche-langenargen.de

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 1. März

9.30 Gottesdienst

Mittwoch, 4. März

20.00 Gottesdienst

Wegweiser für Menschen mit geistiger Behinderung

Die Broschüre „Hilfen für Menschen mit geistiger Behinderung – ein Wegweiser für Betroffene, Angehörige und Fachleute im Bodenseekreis“ ist in zweiter Auflage erschienen und informiert über die vielfältigen Angebote. Er hilft, passende Ansprechpartner zu finden: www.bodenseekreis.de/Soziales & Gesundheit/Behinderung, sowie in Rathäusern im Kreis. Ira

Suppenküche Samariter feiert Geburtstag

„Ein bisschen helfen kann jeder“ – bei Reitemanns gibt's feines Essen und gute Gespräche

Mit einer fröhlichen Geburtstagsparty haben am Samstag rund 50 Gäste das fünfjährige Bestehen der Begegnungsstätte Suppenküche Samariter in Langenargen gefeiert. Livemusik des Romantic-Duos, ein leckeres Menü, vor allem aber viel gute Laune sorgten bei den Gästen für einen kurzweiligen Nachmittag mit Tanz, guten Gesprächen und vielen lachenden und dankbaren Gesichtern.

Laut Astrid Reitemann von der Suppenküche sei den wenigsten bewusst, dass auch in Langenargen samt dem wohlhabenden Umland viele Menschen lebten, die sich keine warme Mahlzeit leisten könnten, die keinen Zuspruch in der Gesellschaft fänden, die kein Dach über dem Kopf hätten. „Wir sind im Rahmen unserer Möglichkeiten da, wenn Hilfe benötigt wird. Es fällt schwer sich vorzustellen, keine Familie zu haben, keine Arbeit, keine Perspektive.“

Wie kommt man auf die Idee, selbstlos und ohne große finanzielle Zuwendungen, solch eine Einrichtung im privaten Eigenheim für fremde Personen anzubieten? Astrid und Gottfried werden nachdenklich und erzählen, dass auch ihr eigenes Leben nicht immer so lief, wie man es sich gerne gewünscht hätte: „Es gab Zeiten, da war es nicht einfach, die Familie durchzubringen. Doch das Leben hat es doch noch gut mit uns gemeint. Heute sind wir dankbar und geben ein Stück vom Glück zurück.“ Zudem habe man anfangs öfters gegen Kritik und Unglauben kämpfen müssen, „aber der Einsatz hat sich gelohnt. Wir dürfen alle ein bisschen stolz auf uns sein. Heute sind wir eine große Familie“. Stolz sind übrigens auch

Dominique, Johanna und Elias Selg, Oli Henoach und Erich Plappert: seit Beginn an gehören sie zum Team, Oli und Erich als gern gesehene Stammgäste.

Inzwischen habe man sich weiterentwickelt, die Suppenküche, auch dank zahlreicher Spenden, ausbauen können. „Unsere Gäste sollen sich wohlfühlen und keine trostlose, kalte Stätte vorfinden. Das Haus ist mit viel Leben und Liebe erfüllt. Heute können wir 40 Gäste verpflegen, mit vier hatten wir angefangen.“ Und so habe man vielen Menschen in den vergangenen Jahren unter die Arme greifen können. Wie kürzlich dem wohnsitzlosen Oli, der dank der Mithilfe des engagierten Ehepaars inzwischen eine Wohnung aber auch Hilfe in seinem sozialen Umfeld finden konnte. „Der Samstag ist für nicht wenige ein ganz besonderer Tag. Dann nämlich gibt es bei uns ein leckeres Drei-Gänge-Menü samt Getränken, alkoholfrei, versteht sich. Willkommen ist bei uns jeder, das Essen ist umsonst. Wer es sich leisten kann, bezahlt einen kleinen Betrag“, erzählt Astrid, während sie glücklich und erfüllt in die lustige Runde schaut. Hier wird zur Musik vom Romantic-Duo getanzt, es wird geredet, zuvor natürlich ausgiebig und gut gegessen. „Der feine Braten samt den leckeren Beilagen wurde von allen Seiten gelobt. Es scheint geschmeckt zu haben. Eine tolle Geburtstagsfeier“, lacht Gottfried und eilt in den Aufenthaltsraum, um das Dessert zu reichen. ah

Astrid und Gottfried Reitemann betreiben an der Friedrichshafenerstr. 17/1 in Langenargen die Begegnungsstätte „Suppenküche Samariter“. Immer samstags, von 12 bis 15 Uhr und kostenlos für alle, die sich keine warmen Mahlzeiten leisten können oder nette, ungezwungene Gespräche in gemütlicher und warmer Atmosphäre suchen. ah



Von Beginn an in der Begegnungsstätte Suppenküche Samariter mit dabei: V. l. Dominique Selg mit Söhnchen Elias und Tochter Johanna, Oli Henoach, Astrid Reitemann und Erich Plappert. Bild: ah

Veranstaltungen

Freitag, 27. Februar

10 Uhr Seenforschungsinstitut des LUBW: Doppelvortrag - „Bewertungsverfahren für die Gewässerklassifikation“ u. „Qualitätsmanagement für Bewertungsverfahren u. biologische Indikatoren“; Dr. Eckhard Coring u. Dr. Jürgen Bäche. Argenweg 50/1

19.30 Uhr Jahreshauptversammlung der Sportfreunde Oberdorf e.V. DGH Oberdorf

Samstag, 28. Februar

14 Uhr Wasservogelbeobachtung an der Schussenmündung (NABU) DLRG-Heim

20.00 Uhr Party im Musiksalon Hirscher: Musik vom Plattenteller; Eintritt frei. Bahnhof

Montag, 2. März

14 Uhr Seniorennachmittag mit „Schwäbischen Sticheleien“ von Jürgen Binder Münzhof

Mittwoch, 4. März

19.30 Uhr Jahreshauptversammlung der Bauernverbände Langenargen Oberdorf Dorfbachwirt

Donnerstag, 5. März

8-13 Uhr Wochenmarkt Uferpromenade

20 Uhr Filmszene Münzhof: „Lauf, Junge, lauf!“ Münzhof

Freitag, 6. März

10 Uhr Seenforschungsinstitut des LUBW: Doppelvortrag - „Bewertungsverfahren für die Gewässerklassifikation“ u. „Qualitätsmanagement für Bewertungsverfahren u. biologische Indikatoren“ Argenweg 50/1

14.30 Uhr Lesezeit; für Kinder ab 4 Jahren; Anmeld.: Tel.: 07543 - 2559. Münzhoffoyer

19.30 Uhr Jahreshauptversammlung der Sportfreunde Oberdorf e.V. DGH Oberdorf

Die „Unsrigen“ laden ein

Bauernverband Langenargen-Oberdorf: Jahreshauptversammlung mit Wahlen am Mi., 4. März, 19.30 Uhr, Gasthof Dorfbachwirt in Oberdorf. Vorträge: „Regionales Kompensationsmanagement und seine Bedeutung für die Landwirtschaft“, „Auswirkungen des Mindestlohngesetzes auf Obstanbaubetriebe“. jm

Freiw. Feuerwehr: Montag, 2. März, 20 Uhr, Übung Zug 1,2 und Oberdorf. ws

Partnerschaftsverein Langenargen-Noli e.V.: Der nächste Stammtisch des Partnerschaftsvereins Langenargen-Noli e.V. findet am Mittwoch, 4. März, wieder im Gasthof Krone in Langenargen statt. Beginn ist um 19 Uhr. Alle Mitglieder und Freunde und solche, die es noch werden wollen, sind wie immer herzlich dazu eingeladen. cw

Tierfreunde Bodensee e.V.: Stammtisch am Mittwoch, 4. März, ab 19 Uhr, Gasthof Adler in Oberdorf; Gäste sind herzlich willkommen. ug

Familien

Familientreff: Seit November unter neuer Leitung – Gespräche und Beratung zu Erziehung, Partnerschaft und Familienalltag; Amthausstr. 13; Kontakt nach Vereinbarung unter Tel. 07543 - 6052240; mit Petra Flad, Ansprechpartnerin des Jugendamtes. Ort: Rumpelstilzchen. petra.flad@bodenseekreis.de. Ira

Offener Montagstreff: Für Eltern und Kinder; montags 15-17 Uhr, Amthausstr. 13; Kontakte knüpfen, Gespräche führen, sich austauschen. Info/Anmeldung: Margrit Wahl, 07543 - 499089; Kinderbetreuung mit Manuela Darga. **Montag 2. März:** Bewegungsspiele zum Mitmachen – neue, alte und abenteuerliche. mw



Familientreff – Gruppe Vielfalt: Gruppenangebot für Familien mit Kindern mit einer Behinderung, chronischer Erkrankung oder Entwicklungsverzögerung. Jeden Donnerstag von 15-17 Uhr, Amthausstr. 13; auf zahlreiche Teilnahme freut sich Sabrina Müller, Kontakt: 07543 - 9337493. Ira

Nummernvergabe Rumpelstilzchen-Frühjahrsbasar: Anmeldungen unter 01570 - 3544735 sind noch möglich (5 € und eine Kuchenspende/Tisch). Basar am Samstag, 21. März, 14-16 Uhr. rz

Nummernvergabe – Kinderkleiderbasar Laimnau – Spielgruppe Argental e.V.: Am Samstag, 14. März, veranstaltet die Spielgruppe Argental e.V. von 12.30-15 Uhr ihren großen Basar rund ums Kind. Infos: www.spielgruppe-argental.de. st

Nummernvergabe für Nonnenhorner Kinder- und Babybasar „Rund ums Kind“ für Selbstverkäufer am Sonntag, 15. März, 14-16 Uhr, Im Stedi: Gut erhaltene Kinderkleidung und Spielzeug,

Kaffee- und Kuchenverkauf. Vergabe am 2. März ab 8 Uhr unter Tel.: 08382 - 9433172 oder 08382 - 5118. dv

Nummernvergabe Tettninger Kleiderbasar „Rund um Baby und Kind“ am Samstag, 14. März: 10.30-13 Uhr findet man in der Stadthalle Tettngang alles, was Babys, Kinder und Jugendliche für das kommende Frühjahr und den Sommer benötigen. Verkauft werden auch Spielsachen aller Art, Bücher, Kindersitze, Kinderwagen, Kinderbetten, Fahrzeuge, Fahrradsitze und Fahrräder. Infos: www.waldkindergarten-tettngang.de.

Unsere Kleinsten

Qualifizierter Babytreff: Spiel- und Bewegungsanregungen für Babys bis zum sicheren Lauffalter. Fragen rund ums Baby werden geklärt und Kontakte zu anderen Familien entstehen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Jeden Dienstag, 9-10.30 Uhr, Familientreff, Amthausstr. 13, Petra Flad, Familientreffleitung und PEKiP Gruppenleiterin, Tel.: 0159 - 04204245. pf



Jetzt wieder Plätze frei in der Spielgruppe für 2- bis 3-Jährige

Jeden Montag und Mittwoch, 8.30-11.30 Uhr, im Familientreff. Ort: Amthausstr. 13.

Info u. Anmeldung: info@rumpelstilzchen-langenargen.de oder 01570 - 3544735. rz



Kinderkrippe Zwergenhaus: Amthausstr. 13, Information und Anmeldung: Verena Bühler, Krippenleitung, Tel.: 07543 - 6050277; info@kinderkrippe-langenargen.de oder Christa Tischler, Kindergartenangelegenheiten, Rathaus, Obere Seestr. 1, Tel.: 07543 - 933027; tischler@langenargen.de. bma



Lesezeit ab 4 J. Fr., 6. März, 14.30 Uhr: „Alles Frühling mit dem kleinen Raben Socke“ von Nele Moost

Die Bücherei im Münzhof lädt am Freitag, 6. März, 14.30 Uhr, zur Lesezeit ein. Diesmal wird „Alles Frühling mit dem kleinen Raben Socke“ von Nele Moost vorgelesen. Im Anschluss an die Geschichte wird noch gebastelt. Alle Kinder ab vier Jahren sind herzlich eingeladen. Eintritt frei! Bitte immer vorher anmelden unter der Tel.nr.: 07543 - 2559 oder direkt in der Bücherei im Münzhof. tb

Unsere Wilden



Jugendraum „TREFF LA“

Ein Treffpunkt für Jugendliche ab der fünften Klasse:

Billard, Tischkicker, Dart, Fußballspielen, Musikhören, Miteinanderreden, Aktionen, Thekenbetrieb. Öffnungszeiten: Mo. und Mi. 14-17 Uhr; Di. 13-17 Uhr. Der „TREFF LA“ ist im Altgebäude der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule, im Eingangsbereich links, Raum A11. Leitung: Gisela Sterk, Gemeinde-Jugendbeauftragte. gs

Jugendfeuerwehr: 2. März, 18 Uhr – Übung; 16. März, 20 Uhr Hauptversammlung (Aktive). jh



Jugendhaus Stellwerk

Öffnungszeiten: Mi. 17-21 Uhr, Fr. 18-22 Uhr; ab 13 J.; Mühlesch 2, Hausleitung: Daniel Lenz. stellwerk.la@gmail.de.

NABU-Wasservögelbeobachtung an der Schussenmündung

Die örtlichen NABU-Gruppen laden am Samstag 28. Februar, 14 Uhr alle Mitglieder, Interessierten und Gäste zur Beobachtung von Wasservögeln an der Schussenmündung ein. Dauer: ca. zwei Stunden; Treff: Parkplatz am DLRG-Heim in 88085 Langenargen, Untere Seestrasse 135. Leitung: Gerhard Daum, Tel. 07542 - 51248. Die Veranstaltung ist kostenfrei und findet nur bei trockener Witterung statt. gd

Seniorenachmittag im Münzhof

Schwäbische Sticheleien am 2. März

Kolumnist Jürgen Binder, der jeden Montag in der Schwäbischen Zeitung stichelt und sich einen Reim darauf macht, was in der Region passiert und was dahinter steckt, wird beim Seniorenachmittag am 2. März im Münzhof sticheln.

In seinem Buch „Hieb- und Stich-Fesch“ hat Binder seine Reime zu Papier gebracht. Hieraus wird er am Seniorenachmittag in seiner schwäbisch einzigartigen Art und Weise vortragen. Die musikalische Umrahmung des Nachmittags übernimmt Martin Beck.

Die Bürgerstiftung Langenargen und die Gemeinde Langenargen laden die Seniorinnen und Senioren hierzu herzlich ein. Beginn der Veranstaltung ist um 14.30 Uhr, der Münzhof ist ab 14 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. bma

Die Filmszene Münzhof

zeigt am 5. März, 20 Uhr,
„Lauf, Junge, lauf“

Inhalt: Dem neunjährigen Sruik gelingt die Flucht aus dem Warschauer Ghetto. In den Wäldern lernt er Überlebenstechniken und findet bei Schnee und Eis Unterschlupf bei einer Bäuerin. Von ihr bekommt der jüdische Junge beigebracht, sich als katholischer Waisenjunge Jurek mit Kreuz um den Hals durchzuschlagen. Auf seiner Odyssee trifft er hilfsbereite Menschen, aber auch solche, die ihn für ein Kopfgeld verraten. Als er nach Ende des Krieges ein Zuhause bei einer katholischen Familie findet, glaubt er sich am Ziel seiner Wünsche. Polen/BRD 2013; 103 min., FSK: 12; Eintritt: 3,00/2,50 € ok

Internationaler Vergleichskampf gegen den BC Zürich/Schweiz

Am Samstag, 7. März, um 20 Uhr heißt es wieder „Ring frei in Langenargen“: Das Boxteam Langenargen misst sich mit der Boxstaffel aus Zürich in der Langenargener Festhalle. Geplant sind an diesem Abend bis zu zwölf Kämpfe, darunter Jugend-, Frauen- und Männerkämpfe.

Aus den Reihen des Boxteam Langenargen starten am 7. März in der Jugend Robert Lacher sowie Mike Hoffmann aus Ravensburg, der ebenfalls für das Boxteam kämpft.

Für die Frauenkämpfe sind Melike Meddur und Sabrina Stotz eingeplant.

Nina Gessler kann an diesem Abend evtl. ihr Ringdebüt geben, falls sich eine passende Gegnerin auf der schweizerischen Seite findet.

Valmire Mahmuti hat erneut keine Gegnerin, will im Boxen aber auch etwas kürzer treten und sich verstärkt auf ihr Abitur konzentrieren. Die geplante Weltmeisterschaft wird deshalb vermutlich ohne sie stattfinden, da diese den ganzen Mai über in China ausgetragen wird. Vergangenes Wochenende war die amtierende Vizeeuropameisterin zur Talentsichtung mit Trainingseinheiten im Olympiastützpunkt Heidelberg.

Auch Viktor Winterhalt wird an diesem Abend nicht zum Einsatz kommen. Er wird nach seiner Verletzung im Vergleichskampf gegen Fürstenfeldbruck, den er nach einer Ellenbogenverletzung abbrechen musste, noch mindestens bis August pausieren.

In der Männerklasse boxen die beiden Brüder Shpejtin und Kushtrim Mahmuti, Besmir Kqiku, Max Geiger und Oliver Schien.

Kushtrim eröffnet das Boxjahr 2015 für das Boxteam Langenargen bereits einen Tag zuvor, am 6. März. Er verstärkt das baden-württembergische Team beim Ver-

gleichskampf gegen das Team von Swiss-Boxing in Wittenhofen. Für ihn wird es sicherlich wieder ein turbulentes Jahr, boxt er doch gleich am folgenden Wochenende erneut für Baden-Württemberg bei einem Vergleichskampf in Slowenien.

Weitere internationale Kämpfe sind bereits geplant. ts

Den redaktionellen Teil des Montfort-Boten erreichen Sie unter 07542 - 4073058. tv



Veranstaltungskalender

vom 2. März bis 6. März

Cafeteria geöffnet: Di. 10-12, Mi. 14-17, Do. 10-12 u. 14-17; Fr. 16-18 Uhr

Montag, 2. März

8:30 VHS-Italienisch
9:00 VHS-Italienisch
9:30 Tennis
10:00 VHS-Italienisch
11:00 Tennis
14:00 Tennis
14:30 Sen.-Nachmittag im Münzhof
16:00 Engl. Konversation

Dienstag, 3. März

8:30 VHS-Englisch
9:30 Walking
10:15 VHS-Englisch
14:30 Bridge
19:15 „Doppelkopf“

Mittwoch, 4. März

8:30 VHS-Italienisch
10:00 VHS-Italienisch
10:00 VHS-Spanisch
11:00 Tennis
12:30 Tennis
14:00 Kulturvortrag: „Tschaikowsky“
14:00 Skat
14:30 Jahrgänger 1922
19:00 VHS-Italienisch
19:00 VHS Niederländisch

Donnerstag, 5. März

Wanderung u. LL in Sulzberg (WF: W. Krebs)
10:30 Frühschoppen
14:00 Kartenspiele
18:30 Bridge

Freitag, 6. März

8:30 Frühstück
14:00 Schnitzen (i. d. Schule)
17:00 Holzhack

Besondere Hinweis: Mo., 9. März, 10 Uhr: Aquarell-Malen, Di., 10. März 14 Uhr: Wanderung „Neukircher-Seenrunde“ (WF: Oeckl); Mi., 11. März: 14:30 Singen – 17 Uhr: Tennis-Stammtisch; Do., 12. März: Wanderung u. LL in Balderschwang (WF: M. Bühler/ W. Krebs) – 14:30 Jahrgänger 1925.



Die Menge raunt, wenn die Funkenhexe fällt.

Funken am Malereck

Der alte Feuerbrauch mit höchstwahrscheinlich heidnisch-römischen Wurzeln ist fester Bestandteil des schwäbisch-allemanischen Brauchtums zu Beginn der Fastenzeit und somit Bestandteil des christlichen Jahreskreises. Am Samstag und Sonntag brannten vielerorts die großen Funkenfeuer, die Funken, wie auch am vergangenen Samstag im Langenargener Malereck.

Von allen Seiten durch die Fackeln der Jugendfeuerwehr entzündet, brannte auch bald die obligatorische Hexe, die, so sie auf dem Funken steht, auf die Fasnet bezogen, und ein Brauch der Neuzeit ist.

Zahlreiche Besucher genossen das größte Lagerfeuer des Jahres am Malereck bei heißen Wienerle, Glühwein und Funkenringen, deren Verkaufserlös allein in die Kasse der Jugendfeuerwehr fließt. 16 Jugendliche und 15 Erwachsene



Bio-Bratpfelgrillen im Hitzeschutzanzug: Jugendfeuerwehr. Bilder: tv



Auflandiger Wind: Wassernebel für die angrenzenden Büsche und Wiesen.

ne mit zwei Transportern und Traktoren mit Anhängern waren beim Aufbau des Funkens am Werk. Vor Ort dabei waren auch ein Löschgruppenfahrzeug und ein Mannschaftswagen der Freiwilligen Feuerwehr Langenargen: Wassernebel wurde nötig, denn der auflandige Wind trieb die glühenden Funken auf angrenzende Büsche und Wiesen zu. Jugendwart Johannes Mülhaupt, Verantwortlicher vor Ort, setzte zeitweise bis zu drei Teams mit Löschwasser aus dem Unterflurhydranten ein, um Schaden vorzubeugen.

Einziges Wermutstropfen: Entgegen der Ankündigung in der Presse stand der „Sauhaufen“, geschwächt von allzu häufigen Auftritten in winterlicher Witterung, mit etlichen Krankenständen zur musikalischen Unterhaltung nicht bereit. Aufgeräumt wird der Funken von der Jugend erst nach mehreren Tagen, wenn er abgekühlt ist. tv

In der Nachbarschaft

Vortrag des Regierungschefs des Fürstentum Liechtenstein

Die Europa-Union, Kreisverband Bodenseekreis, lädt zu einem Vortrag des Regierungschefs vom Fürstentum Liechtenstein zu dem Thema „Liechtenstein – ein Land mit Zukunft“ ein. Die Veranstaltung findet am Mi., 11. März, 19.30 Uhr, im Bürger- und Gästehaus (Rathaus) in Hagnau statt. Hierzu sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei. Adrian Hasler ist seit dem 27. März 2013 Regierungschef des Fürstentums Liechtenstein. Die Europa-Union ist eine überparteiliche Organisation, deren Ziel es ist, europäische Themen zu bearbeiten und den europäischen Gedanken zu fördern. Vorsitzender ist Bürgermeister a.D. Rolf Müller, Langenargen. rm

Realschule Tettang

Informationsnachmittag für Kinder aus Klasse 4 der Grundschule und deren Eltern am Freitag, 6. März, 15-17.30 Uhr. Es werden Informationen zum pädagogischen Konzept der Schule, den zusätzlichen Angeboten, und, bei einer Schulhausführung, Einblicke in das Unterrichtsgeschehen gegeben.

Gespräche mit Lehrerinnen, Lehrern und der Schulleitung stehen ebenso auf dem Programm, wie das selbstständige Erkundung des Schulhauses im Rahmen verschiedener Aktionen. Alle Eltern und Kinder sind herzlich willkommen.

Anmeldetermine: Mittwoch, 25. März, und Donnerstag, 26. März, jeweils von 9-12 Uhr und 14-17 Uhr. Schulleitung und Kollegium der Realschule Tettang freuen sich auf rege Teilnahme. rstt

In Firmengebäude eingebrochen

Einen Sachschaden in Höhe von etwa 700 Euro haben bislang unbekannte Täter in der Nacht von Freitag auf Samstag angerichtet, indem sie in Langenargen-Oberdorf in ein Firmengebäude eindringen und dort ihr Unwesen trieben.

Wie die Polizei mitteilt, schlugen die Täter ein Fenster auf der Rückseite des Gebäudes ein. Im Gebäudeinneren wurden Türen zum Bürobereich gewaltsam geöffnet.

Anschließend durchsuchten sie Schubladen und Schränke. Offensichtlich hatten es die Täter auf Bargeld abgesehen.

Nach derzeitigem Erkenntnisstand wurde nichts entwendet, heißt es weiter. sz

Herzlichen Glückwunsch, Funka-Buaba

Die Oberdorfer Dorfinitiative feiert ihr 25-jähriges Bestehen

Der große Funken der Oberdorfer, der auf einem Feld nahe dem Friedhof steht, streckt sich gen Nachthimmel. An der Absperrung, die den Holzberg von den Schaulustigen trennt, stehen Eltern mit ihren Kindern, die gespannt auf die kleine Feuerstelle neben dem Funken und zu den jungen Männern sehen, die bereits mit ihren Fackeln bereitstehen.

Um 19 Uhr ist es dann so weit: Die Fackelträger lassen die Flammen an dem Berg aus Holzkisten, Tannenbäumen und Reisig lecken, die sofort lichterloh zu brennen beginnen. In wenigen Sekunden haben sie die Hexe auf der Spitze erreicht. Der Funken ist nun vom Feuer umhüllt, das in der kalten Nacht eine angenehme Wärme verbreitet. Zusätzlich aufwärmen können sich die Gäste am Essensstand mit leckeren Wurstwecken, heißem Tee und Glühwein.

Dass dieses Ritual des Funkenfeuers weiterhin in der Gemeinde Oberdorf, pünktlich am ersten Fastensonntag, stattfindet, verdankt sie ausschließlich den Funka-Buaba, die heuer ihr 25-jähriges Bestehen feiern.

„Das Funkenfeuer findet bei uns schon seit etlichen Jahren statt. Aber plötzlich kam der Zeitpunkt, an dem es keiner mehr organisieren wollte, weil es immer mehr Vorschriften gab und man sich jedes Jahr aufs Neue um einen passenden Platz kümmern musste. Dass es auf einmal keinen Funken mehr bei uns gibt, kann aber nicht sein! Das Funkenbrennen am Funkensonntag ist eine Tradition. Deshalb gründeten wir vor 25 Jahren die Funka-Buaba“, erzählte der

Präsident der Gruppe, Andreas Hofer junior. Er ist mit seinen 45 Jahren der Älteste der Truppe, und einer der Mitgründer.

Angefangen hatte die Dorfinitiative mit etwa zehn Mitgliedern, die heute noch mit vollem Einsatz dabei sind. Inzwischen hat sich die Gemeinschaft auf etwa 28 Personen vergrößert und mittlerweile überwiegen die jungen Leute aus Oberdorf.

„Wir sind kein Verein in diesem Sinne, sondern eher freischaffende Künstler“, witzelte Hofer.

Auch an der Oberdorfer Fasnet sind die Funka-Buaba mit einem eigenen Themenwagen vertreten und kümmern sich mitunter um die Bewirtung. „Wir haben uns mit den Sportfreunden, der Feuerwehr und dem DGH-Verein zu einer Fasnetsgesellschaft zusammengeschlossen“, sagte Hofer.

Auf die Gemeinschaft und das Miteinander legen die Funka-Buaba großen Wert. So treffen sie sich jeden Sonntag zum Stammtisch im dorfeigenen Hotel Adler, gehen gemeinsam auf Hüttenausflüge oder treffen sich auch mal zur Klausurtagung, wobei der Spaß nie zu kurz kommt. Seit 15 Jahren ist auch das Stelort-Problem des Funkens gelöst, denn Hofer stellt jedes Jahr bereitwillig seine große, von der Gemeinde gepachtete Wiese für diesen Anlass zur Verfügung.

Am vergangenen Samstag hatten die Funka-Buaba mit dem Funkenaufbau begonnen. In der Nacht folgte dann die ebenfalls traditionelle Funkenwache, die aber nie mit größeren Befürchtungen angetreten wird. „Seit Jahren hat niemand mehr versucht, unseren Funken frühzeitig zum Brennen zu bringen. Das war eher früher der Fall. Und geschafft hat es sowieso noch niemand“, sagte Hofer. as



Die Funka-Buaba. Dass der alte Feuerbrauch des Funken in Oberdorf noch existiert, ist ihnen zu verdanken. In diesem Jahr zum 25. Mal. tv/Bild: Stefanie Adomeit (as)

9. Jahreshauptversammlung des „Dorfgemeinschaftshaus Oberdorf e. V.“

Am 19. Februar konnte Franz-Josef Dillmann, 1. Vorstand des DGH-Vereins, zahlreiche Mitglieder und Vorstände der hiesigen Vereine zur 9. Jahreshauptversammlung begrüßen. Ein besonderer Gruß erging an Bürgermeister Achim Krafft, der sich kurzfristig wegen Erkrankung entschuldigen musste, mit den besten Genesungswünschen.

Im Bericht der Schriftführerin Sabine Kohnle konnte auf ein weiteres gutes und ausgelastetes Jahr zurückgeblückt werden. Kulturell wurde wieder viel geboten, das Angebot reichte vom Theater über Comedy bis hin zu musikalisch Anspruchsvollem, wie der A-Cappella-Formation F.I.T.A.

Hier darf vorausblickend auf die nächste Veranstaltung aufmerksam gemacht werden: Das bevorstehende Starkbier-

fest in Oberdorf – Trachten-Gaudi mit der „Krainer Freiheit“, die am 7. März ab 19.30 Uhr die Dirndl und Lederhosen tanzen lässt. Der Eintritt ist frei.

Ein weiteres Schmankerl hat der „DGH_Kult“-Ausschuss für den 28. März zusammengestellt.

Unter dem Titel „schwäbischer Kult-Mix“ mischt sich schwäbische Mundart mit Musik, Zauberei und urschwäbischer Comedy. Karten dazu gibt's in Kürze auf der Website des DGH-Vereins.

Den Jahresabschluss 2014 präsentierte Kassierer Albert Stohr wieder sehr übersichtlich und transparent anhand einer ausführlichen Präsentation.

Der Kassenprüfbericht fiel dementsprechend sehr positiv aus, sodass die Entlastung des Kassierers und anschließend des gesamten Vorstandes einstimmig erteilt werden konnte.

In Abwesenheit von Bürgermeister Achim Krafft wurde der Gemeinderat

Albrecht Hanser spontan gebeten, ein paar Worte an die Versammlung zu richten. Er lobte den Zustand des gepflegten Hauses, die wirtschaftliche Lage und die transparent geführte Kasse und meinte: „Der eingeschlagene Weg ist der Richtige.“

Abschließend listete Franz-Josef Dillmann noch einige Anschaffungen und Reparaturen auf, die ausschließlich aus erwirtschafteten Vereinsgeldern finanziert wurden und dankte den vielen Helfern und Arbeitsteams für ihre anhaltende Unterstützung.

Elfriede Zerlaut als 2. Vorstand nutzte die Gelegenheit, sich dem anzuschließen und im Namen der Vorstandschaft und Mitglieder an dieser Stelle Franz-Josef Dillmann ein besonders herzliches „Danke schön“ zu übermitteln für seine nie nachlassende Energie und Kraft. „Auf dich ist immer Verlass“, so Zerlaut. ck

Lacon Infolog

Infos aus erster Hand – Ausbildung und Studium in der Kreativwirtschaft

Ein Schüler-Eltern-Abend

Arbeiten in der Kreativbranche – ein Traum vieler junger Menschen. Doch wissen sie wirklich, was auf sie zukommt? Welche Möglichkeiten es gibt? Welche Voraussetzungen sie erfüllen müssen? Lacon gibt Antworten!

Für alle Interessierten, die einen kreativen, technischen oder kaufmännischen Beruf in dieser Branche anstreben, und für alle interessierten Eltern, veranstaltet die Lacon Marketing GmbH am Dienstag, 31. März, von 18 bis ca. 20 Uhr im Seminarraum der Fabrik am See in Langenargen (Mühlstraße 10) einen Infoabend rund um Ausbildung und Studium in der Kreativwirtschaft.

Vorgestellt werden nicht nur mögliche Ausbildungsberufe wie zum Beispiel Mediengestalter/in und Medienkaufmann/frau, oder Studiengänge wie Medien-

design und Grafik-/Kommunikationsdesign: Die Teilnehmer erhalten aus erster Hand Einblicke in den Berufsalltag „der Kreativen“. Im persönlichen Gespräch mit Auszubildenden, ehemaligen Studenten und einem Ausbilder bekommen sie Antworten auf alle wichtigen Fragen – auch auf solche, die sie sich bisher noch nicht gestellt haben.

Die Lacon Marketing GmbH aus Langenargen ist seit mehr als zehn Jahren erfolgreicher Ausbildungsbetrieb und Partner und Teil des Prüfungsausschusses der IHK Bodensee-Oberschwaben. Regelmäßig schließen die Auszubildenden von Lacon als Jahrgangsbeste und mit Auszeichnung der IHK ab. Mit Begeisterung gibt das Unternehmen sein Wissen und Können an den Nachwuchs der Kreativwirtschaft weiter.

Lacon freut sich daher auf alle interessierten Schüler/innen und Eltern. Eine Anmeldung zum Infoabend ist nicht erforderlich. Weitere Informationen gibt es unter www.Laconmarketing.de, Fragen können an info@Laconmarketing.de geschickt werden. lac



Laden ein zum Infoabend über die Kreativwirtschaft: Lacon gibt Einblicke in die Branche am 31. März, 18 Uhr. Bild: Lacon

Landwirtschaft

Informationsveranstaltungen FIONA am 9. und 13. März

Das Landwirtschaftsamt Bodenseekreis lädt alle Landwirte zu einer Informationsveranstaltung rund um die Antragsstellung in FIONA ein. Termine: Montag, 9. März, und Mittwoch, 11. März, jeweils um 13.30 Uhr im Sänftensaal des Friedrichshafener Landratsamts Bodenseekreis, Albrechtstr. 77. Anmeldung unter Tel. 07541 - 2045800. Neben der Auffrischung des Programms werden auch die Neuerungen, vor allem im GIS-Teil, vorgestellt. lra

Versorger warnt vor unseriösen Anrufen

Wie das Regionalwerk Bodensee mitteilt, häufen sich aktuell Fälle, in denen Kunden von vermeintlichen Mitarbeitern eines Energieversorgers angerufen und konkret nach ihrer Bankverbindung gefragt werden, um eine angebliche Rückerstattung von zu hoch gezahlten Abschlägen anzuweisen. Deshalb warnt das Regionalwerk Bodensee davor, am Telefon solche Informationen herauszugeben. Das Regionalwerk selbst frage solche Daten nicht telefonisch ab. Die Beschwerdestelle „Unerlaubte Telefonwerbung“ der Bundesnetzagentur ist unter Telefon 0291 - 9955206, rufnummernmissbrauch@bnetza.de erreichbar. sz

Fachvortrag Photovoltaik

Am 3. März 2015 findet um 19 Uhr im Regionalwerk Bodensee ein Fachvortrag zum Thema „Beseitigen von technischen

Mängeln an Photovoltaikanlagen“ statt. Referent wird Herr Dirk Volkmann von Volkmann Consult sein. Es werden unter anderem Mängel, Mängelverteilung und Schadenursachen bei Solarstromanlagen, Verjährung von Mängeln und Streitfälle, Reparatur und Nachbau und Modultausch aus Sicht der Gerichte thematisiert. Die Teilnahme ist kostenlos, die Teilnehmerzahl jedoch begrenzt. Anmeldungen bis 2. März: anita.alimoh@rw-bodensee.de oder 07542 - 9379110. rw

Berufsrückkehrerinnen

Aktion am Internationalen Frauentag - Telefonaktionstag am 4. März 2015

Rund um den internationalen Frauentag am 8. März 2015 macht die Arbeitsagentur Konstanz-Ravensburg ein spezielles Angebot zum Thema Frau und Beruf. „Wir wollen in der Woche vor dem Internationalen Frauentag den Frauen in der Region die Gelegenheit geben, sich direkt telefonisch an die Expertinnen zum Thema ‚Berufsrückkehr‘ zu wenden. Damit unterstützen die baden-württembergischen Arbeitsagenturen die Frauen beim Wiedereinstieg ins Berufsleben und leisten – auch im Hinblick auf den Fachkräftebedarf im Land – einen Beitrag, um den Anteil erwerbstätiger Frauen zu erhöhen“, so Jutta Driesch, Leiterin der Konstanzer Arbeitsagentur. Am Mittwoch, 4. März, 9-15 Uhr findet der Telefonaktionstag unter der Hotline-Nummer 0800 - 4555500 (dieser Anruf ist kostenlos) statt. Interessierte Frauen erreichen an diesem Tag über die Hotline die Service-Center der Bundesagentur für Arbeit. Nach der Nennung des Kennworts „Frauenaktionstag“ und ihres Wohnorts

werden sie direkt an die für sie zuständige Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt (BCA) verbunden. Am Telefonaktionstag können alle Fragen rund um den Wiedereinstieg gestellt werden: Zur Rückkehr ins Berufsleben, zu Beschäftigungsmöglichkeiten in Voll- und Teilzeit, zur Vereinbarkeit von Familie & Beruf, zur Teilzeitberufsausbildung und zu den vielfältigen besonderen Unterstützungsangeboten der Agentur für Arbeit für Berufsrückkehrerinnen. wn

Workshop

„Heimische Speisefische“

Die Fischereiforschungsstelle des Landwirtschaftlichen Zentrums Baden-Württemberg (LAZBW) veranstaltet am Donnerstag, 19. März von 9.30-16 Uhr, im Argenweg 50/1 einen Workshop zur Verarbeitung und Zubereitung heimischer Speisefische im Haushalt. Es werden grundlegende Kenntnisse über heimische Speisefische in der Ernährung, ihre Verarbeitung und Zubereitung vermittelt. In praktischen Vorführungen und Übungen werden Tipps zum küchenfertigen Herrichten von frischen und geräucherten Fischen gegeben, Möglichkeiten zur Verlängerung der Haltbarkeit der Fische genannt sowie einfache Veredelungsformen gezeigt. Die Kosten für Verpflegung, Arbeitsmaterial und Teilnahmegebühr betragen 35 €. Telefonische/Online-Anmeldung bis spätestens 12. März erforderlich unter: Landwirtschaftliches Zentrum Baden-Württemberg, Fischereiforschungsstelle, Argenweg 50/1, Langenargen, 07543 - 93080, Fax 07543 - 9308320, poststelle-FFS@lazbw.bwl.de; www.lazbw.de. lubw

Starkbierfest in Oberdorf

Wohin nach der närrischen Zeit? Eine Trachten-Gaudi vom Feinsten – urig, mit fetziger Musik, Bierzelt-Schmankerln und Starkbier erwartet die Besucher am Samstag, 7. März, ab 19.30 Uhr in Langenargen-Oberdorf.

Genau das Richtige, um sich die Fastenzeit zu „ver-süßen“.

Eingeladen wird zu diesem zünftig-unterhaltsamen Abend vom DGH-Verein Oberdorf und er findet im dortigen, festerproben Dorfgemeinschaftshaus statt.

Herzlich willkommen ist jeder, besonders diejenigen, deren fesches Dirndl oder knackige Lederhose mal wieder ausgeführt werden will. Der Eintritt ist frei. sk



Im Mittelpunkt des Starkbierfestes stehen neben dem obligatorischen Starkbier-Spaß Geselligkeit und Tanz sowie leckere Spezialitäten für den Gaumen. Und musikalisch haben die Jungs von der „Krainer Freiheit“ schon manchen Saal zum Kochen gebracht. sk/Bild: vö

Fastenheil

Mein Gewicht sitzt mir im Nacken,
ach, wie ist mir alles schwer.
Es wird Zeit, mich zu entschlacken,
weniger ist deutlich mehr.

Was ich fraß und was ich soff,
Zeit, dass ich was änder'
am Stoffwechsel durch Wechselstoff. -

Es steht hier im Kalender:

„Was du begehrt hast und verzehrt,
wird abgespeckt und wird entleert.
Befreie dich von deinen Lasten
mit Plörre und durch heiles Fasten.“

Schweinehaxen, Sahneschnitten,
mit dem Schlemmen ist's vorbei.
Oh, was hat der Bauch glitten,
jetzt gibt's endlich Wasserbrei!

Hängt nach allzu vielen Wochen
Fasten, Schonkost und Entgiften
schlappe Haut um manchen Knochen,
kann Herr Mang sie lohnend liften.

Axel Rheineck

Königliche Pflanzen zu Gast

Am Samstag, 7. und Sonntag 8. März steht bei Intro-extra eine königliche Pflanze im Mittelpunkt: Die Orchidee! Jürgen Schäfler stellt seine in Langenargen entwickelten Orchideentöpfe vor und Ralf Beck bringt neben seinem Wissen auch besondere Exemplare mit.

Auch für diese Veranstaltung hat Intro-extra wieder Kreative aus der Region eingeladen: Jürgen Schäfler – Erfinder aus Leidenschaft – stellt seine in Langenargen entwickelten und produzierten, einzigartigen Pflanzentöpfe für Orchideen vor – Orchitop®. Und Orchideen-Experte Ralf Beck aus Heilbronn, bringt neben seinem umfangreichen Wissen auch besondere Orchideen-Exemplare mit. Interessierte können sich auch über Homöopathie für Orchideen informieren sowie ihre mitgebrachten Orchideen in ein spezielles Substrat topfen lassen. Darüber hinaus gibt es viel Raum für Gespräche und das Bewundern dieser besonderen Pflanze, die sich in so vielen Blütenarten zeigt.

Die Veranstaltung zum Thema Orchideen findet statt am Sa., 7. u. So., 8. März, jeweils von 10-16 Uhr. kl

Heilfasten?

Heilfasten, glaubt man der einschlägigen Literatur, entgiftet, kräftigt und diszipliniert, und, wenn richtig durchgeführt, sogar ohne Hungergefühl nach dem dritten Tag. Besser wird's nicht.

Zu den Nebenwirkungen zählt auch Schärfung der Sinne, Kräftigung, allgemeine Leichtigkeit; zu den Langzeiteffekten ein gesünderer Appetit – auf Frisches und Grünes und Saftiges. Auch das Selbstbewusstsein bekommt einen Schub und freut sich an der eigenen Disziplin und Unabhängigkeit.

Entgegen der Befürchtung, dass nach dem Abnehmen die Haut labbrig herunterhängen könnte – Kenner der wissenschaftlich nicht anerkannten Methode berichten: Im Körper wird gerade beim echten Heilfasten alles umgebaut! Das klappt bei echter „Verdauungsruhe“, deren besonderes Merkmal das fehlende Hungergefühl ist. Kommt Hunger auf, läuft beim Heilfasten irgendwas falsch, wird auch in der Literatur zum Thema gewarnt.

Wie immer hat jede besonders wirksame Methode einen Haken: Schlimmer,

als gar nicht zu fasten, ist es, einen „Fastenfehler“ zu machen. Zum Beispiel auf einer Party dann doch ein Steak zu essen. Die darauf möglicherweise folgende gesundheitliche Reaktion, weil die Enzyme fehlen, die es verdaut hätten, kann einen direkt in die Klinik bringen.

Auch würde jedes Quäntchen Zucker die Verdauungssäfte hervorlocken und man bekäme sofort Heißhunger und das gemütliche Fasten ohne Leiden würde umschlagen zu Darben und zur Entbehrung. Heilfasten, wenn richtig durchgeführt, gilt unter Kennern als Jungbrunnen und nahezu Allheilmittel, weil durch die beabsichtigte Entgiftung auch die Selbstheilungskräfte leichteres Spiel bekommen.

Wer regelmäßig Medikamente nimmt oder an Vorerkrankungen leidet, sollte aber vorab einen mit Heilfasten erfahrenen Arzt konsultieren. Ohne genaue Anleitung, wie einem Fastenführer oder Fachbuch über diese günstige Gesundheitsvorsorge und nicht anerkannte Heilmethode, sollte aber niemand ein Experiment wagen. tv

Angelverein ehrt langjährige Mitglieder

In der gut besuchten Mitgliederversammlung des Angelsportvereins Langenargen am vergangenen Samstag, begrüßte Helmut Maier, der erste Vorsitzende des Angelsportvereins folgende Personen: den Stellvertreter des Bürgermeisters Achim Krafft, Bernd Kleiser, den Vorsitzenden der Besatzkommission Siegfried Janisch, sowie die Ehrenmitglieder Rudi Burow, Elmar Hotz, Hans Makis und Wolfgang Willar.

Maiers Bericht über das vergangene Jahr zeigte, dass der Verein mit 223 Mitgliedern, darunter 20 in der Jugendgruppe, insgesamt gut besucht ist. Der Verein hat an insgesamt 95 Veranstaltungen und Termine wahrgenommen. Auch die Kameradschaftspflege zu befreundeten Vereinen wurde nicht vernachlässigt.

Trotz den jährlich abnehmenden Fischerträgen der Berufs- und Angelfischerei in der Fangstatistik der Felchen und Barsche, konnte von den Fischern ein gutes Fangergebnis bei Sesaibling und Hecht erzielt werden.

Die Aktivitäten der Jugendgruppe unter der Leitung von Wolfgang Marquart reichen von Ausbildungsnachmittagen über Zeltlager bis zum Jugendaktionstag der Gemeinde.

Der in der Versammlung neu gewählte Ehrenrat setzt sich aus den Mitgliedern Siegfried Janisch, Wolfgang Willar und Bernd Keller zusammen. Im Antrag auf Ernennung eines Ehrenmitglieds an die Mitglieder wurde einstimmig die Ernennung von Wolfgang Marquart für 41 Jahre Vereinszugehörigkeit und 25 Jahren Einsatz im Vorstand entschieden.

Weiter wurden für langjährigen Einsatz im Vorstand die Mitglieder Thomas

Carl (Goldene Ehrennadel), Reiner Grießer (Silberne Ehrennadel), Bernd Keller (Goldene Ehrennadel) und Bruno Maier (Goldene Ehrennadel) geehrt. Für ihre Treue und ihre langjährige Mitgliedschaft im Angelsportverein wurden geehrt: Verena Makis, Thomas Damen und Wilhelm Bischofsberger für 25 Jahre, Waltraud Walter und Reinhard Nowak für 40 Jahre und Elke Janisch für 50 Jahre. dr



Ehrungen im Angelsportverein v. l.: Elke Janisch, 50 Jahre; Wilhelm Bischofsberger, 25 Jahre; Waltraud Walter, 40 Jahre, Thomas Damen, 25 Jahre; Thomas Carl, Goldene Ehrennadel; Reiner Grießer, Silberne Ehrennadel; Bruno Maier, Goldene Ehrennadel und Bernd Keller, Goldene Ehrennadel. Bild: Willi Stützel

Sport

FVL-D-Junioren scheitern im Finale knapp

Die D1-Junioren der SGM FV Langenargen/TSV Eriskirch begeisterten am vergangenen Wochenende beim Hallenturnier des TSV Meckenbeuren „mit Elan, Spielwitz und dem nötigen Ehrgeiz“ (Trainer Thomas Klüberspies). Nach Siegen über den SV Oberteuringen, die beiden Mannschaften des TSV Meckenbeuren und des TSV Tettngang erreichten die jungen Kicker das Finale. Hier mussten sie sich allerdings gegen die SGM Haslach/Amtzell knapp geschlagen geben.



Die D1-Junioren der SGM FV Langenargen/TSV Eriskirch. Bild: Thomas Klüberspies

Handball – Großer Heimspieltag in der Carl-Gührer-Halle in Tettngang

Spieltags-Übersicht der JSG Bodensee

An diesem Wochenende müssen wieder fast alle Jugendmannschaften der JSG Bodensee sowie die Aktiven der HSG Langenargen-Tettngang in der Carl-Gührer-Halle in Tettngang ran.

Mannschaft	Halle	Datum	Beginn	Heim	Gast
wJC-BK-B	Lindau	Sa, 28.02.2015	17:00	TSV Lindau	JSG Bodensee
F-KLA-B	Leutkirch	Sa, 28.02.2015	18:15	TSG Leutkirch	TV Kressbronn
wJB-BK	CGH TT	Sa, 28.02.2015	11:45	JSG Bodensee	TSZ Lindenberg
mJB-KLA-B	CGH TT	Sa, 28.02.2015	13:15	JSG Bodensee 2	TSG Ailingen
mJC-BL	CGH TT	Sa, 28.02.2015	14:45	JSG Bodensee	HSG FN-Fisch
mJA-BK	CGH TT	Sa, 28.02.2015	16:15	JSG Bodensee	TV Isny
M-KLA-B	CGH TT	Sa, 28.02.2015	18:00	HSG Lang-Tett 3	TSG Ailingen 2
M-BK-B	CGH TT	Sa, 28.02.2015	20:00	HSG Lang-Tett 2	HSG FN-Fisch 2
F-KLA-B	CGH TT	Sa, 28.02.2015	17:00	SV Uttenweiler	TV Kressbronn 2

Die gemischte E-Jugend 3 der JSG Bodensee hat am Sonntag ihren ersten Heimspieltag in Eriskirch. Dieser beginnt um 10 Uhr in der neuen Sporthalle Eriskirch. ml

Langenargener Roma-Familie darf vorerst bleiben

Regierungspräsidium Karlsruhe nimmt die für Dienstag angekündigte Abschiebung zurück

Roma-Familie atmet auf: Die Mutter und ihre drei Kinder, die ursprünglich aus Serbien stammen und seit August in Langenargen untergebracht sind, wurden nun doch nicht am Dienstag, 24. Februar, abgeschoben. Das teilt Elke Krieg vom Arbeitskreis Asyl mit. Uwe Herzel, Pressesprecher des Regierungspräsidiums Karlsruhe, bestätigt auf SZ-Anfrage: „Es sind derzeit keine aufenthaltsbeendenden Maßnahmen vorgesehen.“ (Stand 19. Februar)

Die befürchtete Trennung der Mutter und ihrer Kinder vom Ehemann und Vater werde damit vermieden „und bedeutet eine große Erleichterung für die Familie und die ehrenamtlichen Betreuer“, ist in der Pressemitteilung des Langenargener Arbeitskreises Asyl zu lesen. Zum Hintergrund: Weil der Vater erst später nach Deutschland kam, ist sein Asylverfahren noch nicht abgeschlossen, folglich war für ihn keine Abschiebung angeordnet worden. Warum Mutter und Kinder doch nicht, wie zunächst vom zuständigen Regierungspräsidium Karlsruhe in einem Brief angekündigt, am 24. Februar um 5 Uhr von der Polizei abgeholt und zum

Flughafen nach Karlsruhe gebracht werden, dazu wollte sich Pressesprecher Uwe Herzel nicht äußern. Auch Elke Krieg kennt die Gründe nicht und weiß bislang nur dass am Mittwoch „per Fax an die Rechtsanwältin der Familie die Abschiebung storniert wurde“. Ihre Hoffnung: Das Verwaltungsgericht Sigmaringen, bei dem die Rechtsvertreterin Klage gegen den Bescheid eingereicht hatte, hat entschieden, das Asylverfahren von Mutter und Kindern neu aufzurollen - und die Absage der Abschiebung aus Karlsruhe ist eine Reaktion darauf.

Ob dem so ist, sollen die Familie und ihre ehrenamtlichen Betreuer am heutigen Freitag erfahren. Wie Otto-Paul Bitzer, Richter und Pressereferent des Verwaltungsgerichts, am Donnerstag im Gespräch mit der Schwäbischen Zeitung erklärte: „Der Beschluss ist gefallen und geht jetzt mit der Post raus.“ Zum Ergebnis könne er jedoch noch nichts sagen, weil zuerst die Betroffenen informiert werden müssten.

Sollten die Betroffenen eine für sie positive Nachricht erhalten, ist laut Arbeitskreis Asyl das Ziel, dass Flucht- und Beweggründe letztendlich zu einem Bleiberecht aus humanitären Gründen führen. „Das war keine einfache Wirtschaftsfucht“, betonte Elke Krieg Mitte Februar, als Arbeitskreis und Familie beschlossen hatten, an die Öffentlichkeit zu gehen. Der Fall der Roma-Familie aus

dem serbischen Nis sehe folgendermaßen aus: Der Familienvater und sein Onkel, die selbstständig im Bauhandwerk gearbeitet hätten, seien regelmäßig gezwungen worden, große Teile ihrer Einnahmen abzugeben. Als der Druck auf den Onkel immer größer geworden sei, habe er sich umgebracht.

„Katastrophale Lebensumstände“

Der Vater sei seitdem traumatisiert und in psychotherapeutischer Behandlung. Aber auch die Mutter sei bedroht worden. Als ihre damals 13-jährige Tochter ebenfalls in den Fokus der Erpresser geraten sei, habe die Mutter mit ihren Kindern die Flucht nach Deutschland ergriffen. Der Vater sei später gefolgt.

Mittlerweile ist die Familie dem Arbeitskreis Asyl zufolge in Langenargen gut integriert: Zwei Kinder (15 und elf Jahre) gingen in eine Schule in Friedrichshafen, das einjährige Baby besuche eine Kinderkrippe, und der Vater habe einen erlaubten Ein-Euro-Job bei der Gemeinde angenommen. Sollten die fünf zurück müssen, drohten nicht nur Obdachlosigkeit oder Schutz- und Mittellosigkeit. Der Arbeitskreis schreibt: Es dürfe nicht „über die katastrophalen Lebensumstände der Roma in Serbien und in anderen Ländern des Balkans hinweggesehen werden.“ poi

Nachbarschaft

TonArt Neukirch e.V.: „Misericordias Domini“ in Neukirch und Kressbronn

TonArt Neukirch e.V. präsentiert Rheinbergers Missa in E-Dur „Misericordias Domini“ op.192 sowie andere Lieder am Samstag, 7. März, 19.30 Uhr in der Kirche „Maria Rosenkranzkönigin“ in Neukirch und am Sonntag, 8. März, 17 Uhr in der Kirche „Maria Hilfe der Christen“ in Kressbronn.

Bei Joseph Gabriel Rheinberger (1839-1901) hat es die Musikwelt mit einem ausgesprochenen Frühtalent zu tun. Mit sieben Jahren hatte er nicht nur seine erste dreistimmige Messe komponiert, sondern es auch schon zum Organisten seines Heimatdorfes Vaduz geschafft.

Später in München lebend, gehörte er zu den erfolgreichen Komponisten seiner Zeit. Als Hofkapellmeister des bayerischen Königs Ludwigs II. nimmt er eine zentrale Position innerhalb der katholischen Kirchenmusik in Deutschland ein. Mit dem Missa in E-Dur „Misericordias Domini“ op.192 habe man sich bewusst einer neuen Herausforderung gestellt, lässt das Ensemble in einer Pressemitteilung wissen.

Zwar sei das nicht die erste Begegnung mit dieser Musikrichtung, aber man habe

noch immer die wunderschöne Interpretation von Jacob de Haan's „Missa Katharina“ im Ohr.

Dieses Mal wird mit Dirigent Stefan Marinov durch überragende Klangkultur, Einfühlungsvermögen und Wandlungsfähigkeit, ein einzigartiges Programm angeboten, das mit Sicherheit ein breites Publikum ansprechen wird.

Kartenverkauf Neukirch: Maria Nuber 07528 - 2243. Kartenverkauf Kressbronn: Reservix. Einlass ist jeweils 30 Min. vor Konzertbeginn. Freie Platzwahl. tonart

Frauen treffen sich zum Frauenfrühstück

Für Sa., 7. März, 9-12 Uhr, im Kapellenhof in Kressbronn, laden die „Lebensräumen für Jung und Alt“ zum jährlichen Frauenfrühstück ein.

Die Dipl. Psychologin/ev. Theologin Dr. Beate Maria Weingardt referiert zum Thema „Wenn ich nicht für mich bin, wer dann? – Die Kunst der Selbstannahme“; Erika Walter umrahmt den Vormittag mit eigenen schwäbischen Texten.

Vorverkauf bei der Touristinfo Kressbronn, 07543 - 96650, den „Lebensräumen für Jung und Alt“, Tel. 07543 - 5600, und unter www.reservix.de. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. pv

Jugendkunstschule Meersburg Angebote im März

Die Jugendkunstschule Meersburg bietet auch im März eine Vielzahl von Veranstaltung in der Region an. In Meckenbeuren, Tettang, Markdorf, Immenstaad, Heiligenberg, Meersburg und Überlingen finden sich Kursangebote für Bildende Kunst, Kinderatelier, Fotografie und Tanz, wie Modern Jazz und Latin Dance. Kurse werden angeboten für Kinder ab vier Jahren. Auch ein englischsprachiger Kurs ist im Programm aufgeführt.

Information, Anmeldung, Programmversand: Jugendkunstschule Bodenseekreis in Meersburg, Telefon 07532 - 6031, täglich, 8-12 Uhr, www.kunstschule-bodenseekreis.de tv

Gesundheit

Kreißsaalführung am 7. März im Klinikum Friedrichshafen

Zur nächsten Führung durch den Kreißaal lädt das Klinikum Friedrichshafen am Samstag, 7. März, ein. Treffpunkt ist um 10 Uhr im der Foyer des Mutter-Kind-Zentrums, wo Gynäkologen, Hebammen und Kinderärzte die ersten Informationen für die werdenden Eltern bereithalten. Im Anschluss daran

werden der Kreißsaal und die Wochenstation vorgestellt, individuelle Fragen beantwortet und die Elternschule sowie das Kurs-Angebot der Hebammen vorgestellt. Infos: www.klinikum-fn.de. kf

Patiententag rund ums Gewicht am 7. März im Klinikum Friedrichshafen

„Gewichtsabnahme – aber richtig!“ ist das Motto des Optifast-Patiententages im Klinikum Friedrichshafen am Samstag, 7. März. Zwischen 10 und 12 Uhr können sich Abnehmwillige aller Altersgruppen informieren, ihre Vitalwerte testen lassen und Fragen an Experten stellen. Neben verschiedenen Informationsstationen sind Ernährungsberater, Ärzte, Bewegungstherapeuten und Psychologen vor Ort und Teilnehmer können sich somit für ihrem Weg zum Wunschgewicht professionell informieren und beraten lassen.

Beim „Speeddating“ stehen den Besuchern Ärzte und Psychologen in kurzen Einzelgesprächen zur Verfügung. Dazu gibt es Erfahrungsberichte ehemaliger und aktiver Teilnehmer. „40 Kilogramm und mehr sind möglich, wie Teilnehmer am Optifast-Zentrum in Friedrichshafen bewiesen haben“, sagt Programmleiterin und Ernährungswissenschaftlerin Dr. Julia Pilgram.

Alle Angebote der im Erdgeschoss des Klinikum stattfindenden Veranstaltung

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Nachtbereitschaft: Mo. bis Fr. jeweils 19-8 Uhr; Sa. 8 Uhr bis Mo. 8 Uhr; an Feiertagen: 8 Uhr bis Folgetag 8 Uhr. Zu erfragen unter Tel. **0 180 1 92 92 96**.

Apothekennotdienst:

Lindau bis Langenargen: 8.30 Uhr bis Folgetag 8.30 Uhr; im Kreis Friedrichshafen: 8-8 Uhr. Notdienstgebühr: 2,50 €; gebührenfrei zu erfragen unter: **0800 00 22 833**; Mobilfunknetz: 22 833

Rettung + Feuerwehr: Notruf 112

Krankentransport: 19222

Notdienst Kinderärzte: 01801 - 929293

Zahnärztlicher Dienst: 0180 5911 - 620

Tierärztlicher Notdienst: über die Rettungsleitstelle 07541 - 19222

sind kostenlos. Weitere Informationen, auch zum Adipositaszentrum, finden sich im Internet unter www.klinikum-fn.de.

Informationsabend für werdende Eltern an der Klinik Tettang

Infoveranstaltung am Donnerstag, 5. März, um 19.30 Uhr: Die Geburtshilfe der Klinik Tettang, lädt zu Informationsabend, bei dem Kreißsaal und Wo-

Notfallpraxen

Am Wochenende und an Feiertagen können akut erkrankte Patienten ohne vorherige Anmeldung direkt in die nächstgelegene Notfallpraxis kommen:

Öffnungszeiten: Sa., So., Feiertag: 8-21 Uhr: Telefonisch ist der Ärztliche Bereitschaftsdienst über die zentrale Rufnummer 07541 - 19222 zu erreichen.

Notfallpraxis Friedrichshafen: Am Klinikum Friedrichshafen, Röntgenstr. 2, 88048 Friedrichshafen.

Notfallpraxis Tettang: An der Klinik Tettang, Emil-Münch-Str. 16, 88069 Tettang.

Notfallpraxis Überlingen: Am Helios Spital, Härtenweg 1, 88662 Überlingen

In lebensbedrohlichen Situationen – Rettungsdienst/Notarzt: 112.

chenstation werden vorgestellt werden und die Gelegenheit besteht, mit Hebammen, Ärzten und einer Kinderkrankenschwester ins Gespräch zu kommen.

Für weitere Informationen ist die Geburtshilfe der Klinik Tettang erreichbar unter der Telefonnummer 07542 - 531306; Treffpunkt des Infoabends ist die Cafeteria der Klinik Tettang. ktt